

Pius XII.
Auszug aus der Enzyklika Haurietis aquas
Über die Verehrung des Heiligsten Herzens Jesu

V.

Wo nun, Ehrwürdige Brüder, ist gegen das viele Böse, das, wenn überhaupt je, so besonders heute die Einzelmenschen, die Familien, die Nationen und den ganzen Erdkreis in bedrückende Unordnung versetzt, Hilfe zu suchen? Gibt es eine Andacht, die hochwertiger wäre als die Herz-Jesu-Verehrung, die genauer der Eigenart des katholischen Glaubens entspräche, die angepaßter den heutigen Nöten der Kirche und der Menschheit entgegenkäme? Welche Gottesverehrung wäre würdiger, ansprechender und heilsamer als sie, da der Kult, um den es geht, ganz auf die Liebe [119] Gottes ausgerichtet ist? Was endlich kann wirksamer als die Christusliebe – und die Verehrung des heiligsten Herzens Jesu entzündet sie täglich mehr – die Gläubigen bestimmen, das Gesetz des Evangeliums in ihrer Lebensführung zu verwirklichen, ohne das, wie das Wort des Heiligen Geistes, „*Das Werk der Gerechtigkeit ist der Friede*“ [120], überzeugend mahnt, keineswegs ein Friede unter den Menschen herrschen kann, der diesen Namen verdient? Darum drängt es Uns, nach dem Beispiel Unseres unmittelbaren Vorgängers an alle Unsere Söhne in Christus wieder jene Mahnworte zu richten, mit denen Leo XIII. unvergeßlichen Andenkens zum Abschluß des vorigen Jahrhunderts an alle Christgläubigen und auch alle, die um ihr eigenes Heil wie das der bürgerlichen Gemeinschaft ehrlichen Sinnes besorgt sind, richtete: „*Seht, ein anderes, Segen verkündendes und göttliches Zeichen bietet sich heute den Blicken dar: das heiligste Herz Jesu ..., das in hellem Glanz unter den Flammen aufleuchtet. Auf dieses Zeichen ist alle Hoffnung zu setzen: von ihm das Heil der Menschen zu erleben und zu erwarten.*“ [121]

Es ist auch Unser brennender Wunsch, daß alle, die mit Stolz sich Christen nennen und angestrengt für die Errichtung des Reiches Christi auf Erden kämpfen, die andächtige Verehrung des Herzens Jesu zum Wahrzeichen und zur Quelle der Einheit, des Heiles und Friedens wählen. Doch soll niemand glauben, daß durch diese Andacht den anderen Frömmigkeitsformen, in denen das christliche Volk unter Führung der Kirche den göttlichen Erlöser ehrt, irgendwie Abbruch getan wird.



Pfarblatt der Basilika Birnau
mit den Gemeinden
Weisendorf und Nusdorf



Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

Sonntag, 30. April	VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT <i>Weltgebetstag für geistliche Berufungen</i> 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt
Montag, 1. Mai	Gedenktag des Hl. Josef, der Arbeiter 7.15 Rosenkranz 8.00 Heilige Messe
Dienstag, 2. Mai	Gedenktag des Hl. Athanasius, Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer (373) 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Mittwoch, 3. Mai	FEST DER HL. APOSTEL PHILIPPUS U. JAKOBUS 7.15 Rosenkranz 8.00 Heilige Messe
Donnerst., 4. Mai	Donnerstag der vierten Osterwoche 7.15 Rosenkranz 8.00 Heilige Messe 19.00 Anbetungsstunde
Freitag, 5. Mai	Herz-Jesu-Freitag 7.15 Rosenkranz 8.00 Heilige Messe
Samstag, 6. Mai	Samstag der vierten Osterwoche 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Sonntag, 7. Mai	FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe, Musikverein Harmonie, Lippertsreute Jugendkapelle 10.45 Feierliches Amt

Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

Freitag, 5. Mai	Herz-Jesu-Freitag 15.00 Rosenkranz zur göttl. Barmherzigkeit
Samstag, 6. Mai	17.15 Rosenkranz 18.00 Vorabendmesse Fünfter Sonntag der Osterzeit
Samstag, 20. Mai	17.15 Rosenkranz 18.00 Vorabendmesse Siebter Sonntag der Osterzeit

Kapelle St. Andreas in Deisendorf

Samstag, 13. Mai	18.00 Vorabendmesse Sechster Sonntag der Osterzeit
Samstag, 27. Mai	18.00 Vorabendmesse Vigilmesse von Pfingsten
Beichtgelegenheit in Birnau:	Montag-Samstag 9-11.30 u. 14.30-16Uhr
Pfarrbüro, Frau Boos:	Montag-Donnerstag: 9-12 Uhr Tel. 075 56 92 03 78